

**F. A. Brockhaus in Leipzig.**  
1891. Nr. 8.

[12701]

Leipzig, 18. März 1891.

**Heinrich Schliemann.**

In meinem Verlage erscheint noch vor Ostern:

**Bericht**

über die

**Ausgrabungen in Troja**  
im Jahre 1890.

Von

**Dr. Heinrich Schliemann.**

Mit einem Vorwort von **Sophie Schliemann** und Beiträgen von **Dr. Wilhelm Dörpfeld.**

Mit einem Plan, 2 Tafeln u. 4 Abbildungen.

8<sup>o</sup>. Geh. ca. 2 *M.*

Die letzte Gabe des am 26. Dezember 1890 verstorbenen Dr. Heinrich Schliemann. Den ersten Teil der Schrift, welcher die vorjährigen Ausgrabungen in Troja schildert, hat Dr. Schliemann noch selbst kurz vor seinem Ableben fertiggestellt; in dem Schlussheil berichtet sein bewährter Mitarbeiter Dr. W. Dörpfeld, erster Sekretär des Kaiserl. Deutschen Archäologischen Instituts in Athen, eingehend über Einzelheiten der letzten Ausgrabungen, welche in vieler Hinsicht die in den frühern Werken Schliemann's dargelegten Resultate berichtigen und ergänzen. Die Schrift wird durch ein Vorwort von Frau Sophie Schliemann eingeleitet, in welchem dieselbe die erfreuliche Mitteilung macht, dass sie es „als ein heiliges Vermächtnis“ betrachte, die Ausgrabungen auf Hissarlik im Sinne ihres Mannes zum Abschluss zu bringen, sodass also eine Fortführung der Forschungen auf dem klassischen Boden des alten Troja zu erwarten sein wird.

Einen besonderes wertvollen Bestandteil der ausserdem mit 2 Tafeln und 4 Abbildungen geschmückten Schrift bildet der von Dr. Dörpfeld entworfene, den gegenwärtigen Stand der Ausgrabungen in Troja darstellende neue Plan.

Unter der Presse befindet sich:

**Heinrich Schliemann's**  
**Selbstbiographie,**

bis zu seinem Tode vervollständigt.

Herausgegeben von

**Sophie Schliemann.**

Mit Schliemann's Porträt in Heliogravüre und mehrern Abbildungen.

8<sup>o</sup>. Geh. ca. 3 *M.*; geb. ca. 4 *M.*

Nach Schliemann's Tode ist vielfach der Wunsch ausgesprochen worden, die von ihm

in der Einleitung zu seinem Werke „Ilios“ gegebene Selbstbiographie durch einen Separat-Abdruck allgemeiner zugänglich zu machen. Frau Sophie Schliemann erfüllt diesen Wunsch durch Herausgabe der Selbstbiographie in wesentlicher Erweiterung und vielfacher Ergänzung. Die Schrift gestaltet sich dadurch zu einem umfassenden Lebensbild Schliemann's und bildet eine würdige Gabe für die gesamte deutsche Nation, welche die rastlose Thätigkeit des Verstorbenen mit immer steigendem Interesse verfolgt hat.

Ein neues Bild Schliemann's in Photographie und mehrere neue landschaftliche Abbildungen der Hauptstätten seiner Wirksamkeit (Troja, Mykenae, Tiryns) bilden einen schönen Schmuck der Biographie, die gewiss einen lebhaften Absatz finden wird.

Ferner befindet sich in Vorbereitung:

**Schliemann's Ausgrabungen**

in

**Troja, Tiryns, Mykenae,**  
**Orechomenos, Ithaka**

im Lichte der heutigen Wissenschaft.

Dargestellt von

**Dr. Karl Schuchhardt,**  
Director des Kestnermuseums zu Hannover.

**Zweite vermehrte und verbesserte**  
**Auflage.**

Mit 2 Porträts, 7 Karten und Plänen und ca. 300 Abbildungen.

8<sup>o</sup>. Geh. ca. 8 *M.*; geb. 9 *M.* 50 *S.*

Schuchhardt's Werk, das zum ersten male ein übersichtliches Gesamtbild von der Thätigkeit des Entdeckers von Troja und von den merkwürdigen Ergebnissen seiner Ausgrabungen darbot, ist überall aufs freudigste begrüsst worden und hat auch im Auslande solche Aufmerksamkeit erregt, dass davon vier Uebersetzungen veranstaltet wurden. Dasselbe ist für diejenigen weiten Kreise des Publikums bestimmt, welche über Schliemann's so erfolgreiche Wirksamkeit Näheres erfahren wollen, ohne seine Werke selbst zu studieren, und mit den interessantesten Abbildungen aus diesen, sowie mit Karten, Plänen und den Porträts Schliemann's und seiner Frau geschmückt. Dieser vielfach verbesserten und mit noch weitem Abbildungen vermehrten zweiten Auflage ist gewiss ein ebenso grosser Erfolg gesichert wie der binnen Jahresfrist vergriffenen ersten Auflage.

Ich empfehle diese drei neuen Werke sowie die frühern in meinem Verlage erschienenen Werke Schliemann's Ihrer besondern Verwendung.

Hochachtungsvoll

**F. A. Brockhaus.**

[11816] Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und wird noch vor April erscheinen:

**Das Reichsgesetz**

betreffend die

**Bewerbegerichte.**

Vom 20. Juli 1890.

Erläutert von

**Dr. L. Wilhelmi,**  
Kaiserlicher Regierungsrath im Reichsamt  
des Innern  
und

**Dr. A. Fürst,**  
Königl. Oberbergrath im Ministerium für  
Handel und Gewerbe.

Preis gebunden etwa 8 *M.* ord.,  
6 *M.* netto.

Der eine der Herren Bearbeiter ist als Kommissarius des Bundesrats bei dem Zustandekommen des Gesetzes thätig gewesen, der andere ist als Justiziar der Bergabteilung des Ministeriums für Handel und Gewerbe insbesondere auch mit den einschlägigen bergbaulichen Verhältnissen be-  
traut.

Der nach amtlichen Materialien von autoritativster Seite bearbeitete Kommentar gelangt gebunden zur Ausgabe und wird nur mäßig & cond. geliefert.

Berlin, im März 1891.

**Carl Heymanns Verlag.**

[11041] Unter der Presse befindet sich:

**Ein Wort**

zur

**Schulreform.**

Von einem Philologen

aus den

**Reichslanden.**

Preis 50 *S.*

Für Philologen von besonderem Interesse.

Bedarf bitte zu verlangen.

Hamburg. **Otto Meißner's Verlag.**